



www.inter-uni.net > Forschung

Einleitung:
Forschung am Interuniversitären Kolleg

edition@inter-uni.net (Hg.): Forschung am Interuniversitären Kolleg, Graz 2007
(ISBN 978-3-9502326-0-8)

Das Interuniversitäre Kolleg

Das Interuniversitäre Kolleg für Gesundheit und Entwicklung ist eine Forschungs- und Bildungseinrichtung, die gemäß § 27-28 des österreichischen Universitätsstudiengesetzes zwei Masterlehrgänge (MSc Health Sciences, Komplementäre, Psychosoziale und Integrative Gesundheitswissenschaften sowie MSc Child Development, Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter) durchführt.

Es repräsentiert das Interesse von 35 Europäischen und internationalen Hochschuleinrichtungen und weiteren Einrichtungen, u.a. der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, an Qualitätsförderung in den „komplementären“ und „reformierten“ Bereichen im Gesundheits- und Bildungswesen. Dieses Netzwerk wurde im Rahmen des EU-Projektes Leonardo da Vinci A/02/B/F/PP-124.205 standardisiert.

Das Kolleg koordiniert einen Campus in Österreich, einen Campus in Deutschland und einen Campus in Dänemark und Schweden, mit insgesamt über 200 Studierenden und AbsolventInnen; weiters bietet es Studierenden in Großbritannien ein upgrade zum European Master gemäß EU-Projekt an.

Das Kolleg hat derzeit 15 definitive Staffmitglieder sowie weitere Honorarkräfte, zusätzlich zum organisatorischen Personal. Die Beteiligten sind in der Regel auch als Lehrkräfte an weiteren Hochschuleinrichtungen tätig.

Forschungsanliegen am Interuniversitären Kolleg

Die Forschungsleitlinien des Kolleg entwickelten und entwickeln sich als Fortsetzung der angestammten Forschungsaktivitäten der Staffmitglieder. Die in dieser Übersichtspublikation „Forschung am Interuniversitären Kolleg“ angeführten Arbeiten und Publikationen entstanden und entstehen im dialektischen Feld der folgenden Anliegen:

- Die Praxis forschungsbezogener zu machen und die Forschung praxisbezogener

- Fruchtbarmachen der angestammten Kompetenz der postgradualen Studierenden aus ihren vielfachen Tätigkeitsbereichen und Erfahrungen
- Didaktischer Auftrag: „teach how to think“. Eine gezielte Beobachtung planen, durchführen, darstellen und interpretieren können
- Legitimation als Einrichtung universitären Charakters durch wissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit im Gesundheits- und Bildungssystem

Die Forschungsbereiche

Forschungsbereiche am Interuniversitären Kolleg sind

- Komplementärheilkundliche Gesundheitswissenschaften – Grundlagenforschung und Klinische Forschung einschließlich Oralmedizin
- Psychosoziale Gesundheitswissenschaften – Lebensbewältigung und Sense of Coherence; Belastungen und Burnout
- Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter
- Evaluationsforschung zur Lehre am Kolleg

Forschungsdesigns

Die verwendeten Forschungsdesigns, die z.T. in Projektbegleitungen im Gesundheits- und Bildungswesen eingesetzt wurden, sind

- Quantitative Forschung
 - physiologische Grundlagenforschung
 - psychosoziale Grundlagenforschung
 - Versorgungsstudien
 - kontrollierte Humanstudien
- Qualitative Forschung
 - Literatur- und Konzeptarbeiten
 - Expertenbefragungen
 - qualitative Inhaltsanalysen von Daten
 - Verwendung der Grounded Theory

Output und Publikationsstrategie

Die Homepage www.inter-uni.net > *Forschung*
des Interuniversitären Kolleg beinhaltet

- ca. 100 Strukturierte Zusammenfassungen von Arbeiten, zitierbar als jeweils 3-5seitige Buchbeiträge: edition@inter-uni.net (Hg.): Forschung am Interuniversitären Kolleg, Graz 2007 (ISBN 978-3-9502326-0-8)
- ca. 30 Reprints von anderweitig erschienen Fachveröffentlichungen
- Kurzinformationen zu Buchveröffentlichungen
- ca. 25 MSc-Thesen im Volltext

Einerseits bietet die Einpflegung in eine Forschungshomepage den Vorteil rascher Kommunikation mit der interessierten Fachwelt, was sich u.a. in vielfachen internationalen Anfragen und Joint Ventures zeigt, andererseits stehen die bisherigen Forschungsergebnisse sozusagen als „Elemente in der Pipeline“ für weiterführende Publikationen in Fachjournalen zur Verfügung.